

Quanti anni ha vostro fratello?	Wie alt ist Ihr Bruder?
Egli ha già venti quattro anni.	Er ist schon 24 Jahre alt.
Io entro adesso nei quindici.	Ich gehe jetzt ins fünfzehnte Jahr.
Il zio entra nei 42, e la zia nei 37.	Der Oheim geht ins 42. und die Muhme ins 37. Jahr.
Giovanni ha più anni di lui.	Johann ist älter als er.
Io ho nove anni più di mia moglie.	Ich bin um 9 Jahre älter, als meine Frau.
Il cognato ha 36, e la cognata 29 anni.	Der Schwager ist 36 Jahre, und die Schwägerinn 29 Jahre alt.
Mio nonno avea 84 anni quando morì.	Mein Großvater war 84 Jahre alt, als er starb.
Sua nonna vive ancora, ella ha già 75 anni.	Seine (ihre) Großmutter lebt noch, sie ist schon 75 Jahre alt.
Quanti anni avea l' Imperatore Francesco I. quando morì?	Wie alt war (der) Kaiser Franz I., als er starb?
Non lo so minutamente, mi pare che avesse 63 anni.	Ich weiß es nicht ganz genau, ich glaube er war 63 Jahr alt.
Il padre e la madre hanno la stessa età; essi avranno presto 45 anni.	Der Vater und die Mutter sind im nämlichen Alter, sie werden bald 45 Jahre alt seyn.
Ella è della mia età.	Sie ist von (in) meinen Jahren.
Egli è attempato.	Er ist bey Jahren.
Avanziamo ogni giorno in età.	Wir werden täglich älter.
Egli è quadragenario, quinquagenario.	Er ist ein Vierziger, Fünfziger.
Egli era sessagenario, settuagenario, ottogenario, nonagenario.	Er war ein Sechziger, Siebziger, Achtziger, Neunziger.

### 5. L e c t i o n.

Will man im Italienischen ein Hauptwort mit einem der Wörter: un, uno, un', una, (ein, eine) — questo (dieser diese, dieses), — quello, quel, quell' (jenes) — alcuno (Jemand) — qualche (irgend ein) — ogni (jedes) — ciascun (jedweder) — qualunque (was immer für ein) — nissun (keiner) dekliniren, so setzt man diesen Wörtern die bloßen Endungszeiger di, a, da, vor. Folgende Muster geben hiervon eine Anschauung.

Nom.	— Un gallo, ein Hahn.	— Qualche scolare, irgend ein Schüler. di qualche scolare, irgend eines Schülers a qualche scolare, irgend einem Schüler — qualche scolare, irgend einen Schüler. da qualche scolare, von irgend einem in qualche scolare, in irgend einem con qualche scolare, mit irgend einem per qualche scolare, für irgend einen sopra qualche scolare, von irgend einem
Gen.	d' un gallo, eines Hahnes.	
Dat.	ad un gallo, einem Hahne.	
Acc.	— un gallo, einen Hahn.	
Ablat.	da un gallo, von einem Hahne.	
	in un gallo, in einem Hahne.	
	con un gallo, mit einem Hahne.	
	per un gallo, für einen Hahn.	
	su d' un gallo, } auf einem Hahne.	
	sopra un gallo, }	

Anmerkung. Questo, quello, und alcuno haben auch die Mehrzahl. Die Wörter: tutto (ganz, all) und ambo, ambedue (beyde) hingegen haben in der Deklination den Artikel, welcher immer nach diesen Wörtern zu stehen kommt, wie aus folgenden Mustern ersichtlich wird:

Singolare.

— Tutto il pópolo, das ganze Volk.  
 di tutto il pópolo, des ganzen Volkes.  
 a tutto il pópolo, dem ganzen Volke.  
 — tutto il pópolo, das ganze Volk.  
 da tutto il pópolo, von dem ganzen Volke.  
 in tutto il pópolo, in dem ganzen Volke.  
 con tutto il pópolo, mit dem ganzen Volke.  
 per tutto il pópolo, für das ganze Volk.

Plurale.

— Tutti i pópoli, alle Völker.  
 di tutti i pópoli, aller Völker.  
 a tutti i pópoli, allen Völkern.  
 — tutti i pópoli, alle Völker.  
 da tutti i pópoli, von allen Völkern.  
 in tutti i pópoli, in allen Völkern.  
 con tutti i pópoli, mit allen Völkern.  
 per tutti i pópoli, für alle Völker.

— Ambo gli oochj, beyde Augen.  
 di ambo gli oochj, beyder Augen.  
 ad ambo gli oochj, beyden Augen.  
 — ambo gli oochj, beyde Augen.  
 da ambo gli oochj, von beyden Augen.  
 in ambo gli oochj, in beyden Augen.  
 con ambo gli oochj, mit beyden Augen.  
 per ambo gli oochj, für beyde Augen.

— Ambedue i cavalli, beyde Pferde.  
 d' ambedue i cavalli, beyder Pferde.  
 ad ambedue i cavalli, beyden Pferden.  
 — ambedue i cavalli, beyde Pferde.  
 da ambedue i cavalli, von beyden Pferden.  
 in ambedue i cavalli, in beyden Pferden.  
 con ambedue i cavalli, mit beyden Pferden.  
 per ambedue i cavalli, für beyde Pferde.

Anmerkung. Wenn ein Hauptwort von einem Zahl- oder Beyworte begleitet ist, so kann es mit dem bestimmenden Artikel, oder ohne denselben abgeändert werden, je nachdem man den Gegenstand im bestimmten oder unbestimmten Sinne angeben will.

Hauptwörter zur mündlichen und schriftlichen Uebung.

Un villano, contadino, ein Bauer,  
 un cittadino, ein Bürger,  
 un pitocco, ein Bettler.  
 un ricco, ein Reicher,  
 un povero, ein Armer,  
 un sarto, sartore, Kleidermacher,  
 un calzolaio, ein Schuhmacher,  
 un tutore, ein Vormund,  
 un segretario, ein Secretär.  
 un' ipócrita, ein Heuchler,  
 un' intérprete, ein Dolmetsch,  
 uno studente, ein Student,  
 un capitalista, ein Kapitalist,  
 un catechista, ein Katechet,  
 un collega, ein Amtsgenosse,  
 un copista, ein Abschreiber,  
 un dentista, ein Zahnarzt,  
 un' ingiúria, eine Beschimpfung,  
 un convento, ein Kloster,  
 un calamajo, ein Tintenfaß, Tin-  
 tenzeug,

un candelière, ein Leuchter,  
 uno smocolatojo, eine Lichtschere,  
 un coltello, ein Messer,  
 un cucchiajo, ein Löffel,  
 un viále, eine Allee,  
 un bosco, ein Wald,  
 un ponte, eine Brücke,  
 un tordo, Krammetsvogel,  
 un poéma, ein Gedicht,  
 un tema, eine Aufgabe,  
 una guárdia, eine Wache,  
 una sentinella, eine Schildwache,  
 una gibérna, eine Patronenfackel,  
 una caserma, eine Kaserne,  
 un' armata, eine Armee,  
 un' offesa, eine Beleidigung,  
 una sputacchiéra, ein Spucknapf,  
 una caffetiéra, eine Kaffeekanne,  
 una saliéra, ein Salzfaß,  
 una zuccheriéra, eine Zuckerbüchse,  
 una volpe, ein Fuchs,

una pernicio, ein Repphuhn,  
 una forchetta, eine Gabel,  
 una chícchera, eine Schale,  
 una predélla, ein Schämél,  
 una scopa, einkehrbeseñ,  
 una továgliá, ein Tischtuch,  
 una salvietta, eine Serviette,

una bottiglia, eine Flasche,  
 una candela, eine Kerze,  
 una tasca, eine Tasche,  
 una stamperia, eine Druckerey,  
 una mercede, eine Belohnung,  
 un' esortazione, eine Ermahnung,  
 un' eccezione, eine Ausnahme.

Uebungen in den verschiedenen Endungen mit den vorstehenden Wörtern.

15.

Hohlet (andato a prendere) einen Schuster, einen Schneider, und einen Abschreiber. Die Kleider eines Bettlers sind gewöhnlich zerissen (ordinariamente stracciati). In einer Tasche hat er das Geld, und in einer andern (altra) die Papiere (gli scritti). Die Form (la forma) dieses Salzfaßes und dieser zwey Zuckerbüchsen gefällt mir sehr (mi piace molto). Jener Secretär ist der Bruder eines Zahnarztes. Gebet mir (datemi) irgend eine Kaffehkanne. Mit dieser Belohnung ist er unzufrieden (mal contento). Die Lichtschere muß (dev' essere) auf irgend einem Tische oder auf einem Leuchter seyn. Das ganze Heer wurde vernichtet (venne distrutto). Die Offiziere jenes Heeres sind tapfer (valeroso). In allen Patronentaschen waren scharfe Patronen (cartocci a palla). Das Fleisch eines Repphuhns ist wohlschmeckender (più saporita) als das (di quella) einer Gans. Er schickte (mandò) den Brief (la lettera) einem Amtsgenossen. Der Sohn des Nachbars bezahlte (pagò) dem Dichter für dieses Gedicht zwölf Dukaten (il zecchino). Der Zahnarzt riß (cavò) seiner (a sua) Schwester einen Zahn aus. Die Folgen (la conseguenza) jener Beschimpfung kamen ihm theuer zu stehen (gli recarono gran danno). In irgend einer Buchdruckerey dieser Stadt wird (viene stampata) dieses Werk gedruckt. Er wollte es nicht zugeben ohne (Egli non ci voleva acconsentire senza) irgend eine Ausnahme.

16.

Er spricht mit (egli parla a oder con) einer Magd dieses Hauses. Der Vater bezahlte (pagò) für ein Tischtuch und für jene zwey Servietten vier Gulden, fünfzig Kreuzer. Ist Feuer (c' è fuoco) in diesem oder in jenem Ofen? Gebet mir was immer für ein Messer. Haben Sie nicht irgend einen Löffel? Gebet mir (recatemi) jene Gabel und jene drey Löffel her. Dieser Arme hat (ha ricevuto) von jenem Reichen viel Geld bekommen. Dieser goldene Ring und jene Tabacksdose gehören einem Reichen. Die Tochter der Nachbarinn kaufte (comprò) einen Fußschämél und zweykehrbeseñ. Für einenkehrbeseñ bezahlte sie (ella pagò) 24 Kreuzer Conventions-Münze (moneta di convenzione). Das Mädchen saß auf einem Schämél. Wir haben diese Zwetschken (abbiamo ricevuto) von dieser Bäuerinn, und jene Pflirsche von jenem Bauer erhalten. Meine Schwester befindet sich (si trova) in einem Kloster. Gib (dà) dieses Fleisch einer Katze. Gieß (versa) diesen Kaffeh in jene Schale. Die Aufgaben im

dieser Sprachlehre müssen gut auswendig gelernt werden (*dévonno essere imparati bene a mente*). Ist Wein (*c'è vino*) in jener Flasche? Wie viel habet ihr (*quanto avete pagato*) für jene zehn Kerzen bezahlt? Er sprach (*egli parlava*) mit einem Dollmetsch in jener Allee. Vor dem (*innanzi alla*) Thore steht (*sta*) eine Schildwache. Der Herr Secretär und jene zwei Studenten gingen (*passarono*) durch (*per*) einen Wald.

17.

Ueber *avere* (Imperativo).

Habe Geduld! Habet Geduld mit einem alten Manne! Habet Fleiß (*applicazione*) beim Lernen (*nell'imparare*). Habe er Achtung (*rispetto*) gegen seinen Herrn (*verso il suo padrone*). Habe sie Liebe zur Ordnung (*in pregio l'ordine*). Sie sollen mit mir Nachsicht (*indulgenza di me*) haben. Habe Abscheu vor dem Lügen (*in dispregio il mentire*). Habe keinen Ekel (*nausea*) vor der (*della*) Krankheit dieses Mannes. Habe sie kein böses Maul (*lingua lunga*). Haben wir Geduld und Mitleid (*la compassione*) mit Armen und Unglücklichen (*l'infelice*).

18.

Congiuntivo presente.

Einige glauben (*alcuni credono*), daß ich keine Sorgen habe. Man sagt (*si dice*), daß du zu wenig Muth habest. Ich habe gehört (*inteso*), daß er wenig Freunde und viele Feinde habe. Man glaubt (*si crede*), daß diese Witwe (*la vedova*) viel Geld habe. Man sagt, daß du schöne Blumen habest. Mir scheint (*mi pare*), daß die Schüler wenig Fleiß haben. Ich vermuthe (*Io suppongo*), daß ihr lange Weile (*la noja*) habet. Man erzählt (*si racconta*), daß der Oberst (*il colonello*) zwölf Söhne habe. Ich wette (*Io scommetto*), daß der Sohn des Bäckers (*il fornajo*) viel Geld aber wenig Verstand habe.

19.

Pass. perfetto.

Er meint (*gli pare*), ich habe keine Zeit gehabt. Ich glaube, daß du Langweile gehabt habest. Ich hoffe (*io spero*), daß er eine gute Erziehung (*buon' educazione*) gehabt habe. Ich zweifle nicht (*Non dubito*), daß ihr nicht alle Ehrfurcht (*il rispetto*) gegen eure Aeltern (*verso i vostri genitori*) gehabt habet. Es ist nicht zu zweifeln (*non è da dubitare*), daß die Lehrer mit manchen Schülern (*con qualche scolare*) viele Mühe (*gran fatica*) gehabt haben. Wer zweifelt noch (*chi dubita ancora*), daß dieser Dieb nicht auch meine Uhr gehabt habe? Ich zweifle nicht, daß diese Soldaten zu wenig Muth gehabt haben. Der Nachbar meinte (*credeva*), ich habe Schulden gehabt. Der Arzt sagte, deine Schwester habe die Abzehrung (*l'estenuazione, consunzione*) gehabt.

20.

Condizionale pres. und Correlativo pres.

Ich würde lange Weile haben, wenn ich nicht gute Bücher hätte.

Du hättest kein Geld, wenn du nicht gespart (risparmiato) hättest. Er würde Freunde haben, wenn er Geld hätte. Wenn dieser Knabe eine bessere (migliore) Erziehung hätte, so würde er mehr Artigkeit (più garbo) haben. Dein Oheim würde ein trauriges Leben (la vita mesta) haben, wenn er nicht ein so heiteres Gemüth (un' animo sì allegro) hätte. Wir hätten mehr Vergnügen, wenn wir noch unsere schönen Gärten hätten. Wenn ihr nicht so viel Klugheit (tanta prudenza) hättet, so würdet ihr viele Feinde haben. Sie würden mehr Kenntnisse (più cognizioni) haben, wenn sie nicht so viele (tanti) Schmeichler hätten. Seine Schwestern sagen (dicono), daß sie mehr Freude hätten, wenn sie schöne Kleider hätten. Manche Jünglinge (v' ha dei giovani che) hätten mehr Lust zum Lernen, wenn sie nicht so schlechte Gesellschafter (sì cattivi compagni) hätten.

21.

Cond. pass. und Correl. pass.

Der Wirth würde mehr Gäste gehabt haben, wenn er bessern Wein (miglior vino), und schmackhaftere Speisen (cibi più saporiti) gehabt hätte. Die Modehändlerinn würde mehr Kunden gehabt haben, wenn sie billigere Waaren (robe di più buon mercato) gehabt hätte. Du hättest noch alle Freunde gehabt, wenn du mehr Geld, guten Wein und eine gute Küche (grassa cucina) gehabt hättest. Ich hätte Recht gehabt, wenn ich nicht Unrecht gehabt hätte. Wir hätten gestern noch (Geri ancora) die drey Gänse und die vier Enten gehabt, wenn wir sie nicht vorgestern gegessen hätten (se non l'avessimo mangiate l'altro jeri). Wenn deine (le tue) Nichten schwarz seidene Kleider gehabt hätten, so würden sie daran (ne) mehr Vergnügen gehabt haben. Sein Nefse würde den Kopf am rechten Flecke (il cervello a segno) gehabt haben, wenn er nicht so viele Schmeichler gehabt hätte. Der Kaufmann hätte mehr Credit gehabt, wenn er nicht so viele Schulden (tanti debiti) gehabt hätte. Die Soldaten würden mehr Muth gehabt haben, wenn sie einen bessern Anführer (miglior conduttore) gehabt hätten.

22.

Futuro condizionale.

Wann ich werde gute Einkünfte (buone entrate) gehabt haben, werde ich mehr Geld haben. Wann du wirst mehr Fleiß gehabt haben, wirst du mehr Kenntnisse haben. Er wird mehr Hunger und Durst haben, wann er wird gearbeitet (lavorato) haben. Sie wird mehr Unterhaltung haben, wann sie wird fleißiger (più diligentemente) gelernt haben. Der Kaufmann wird mehr Credit haben, wenn er seine Schulden wird bezahlt haben. Wann wir werden größeren (maggior) Eifer gehabt haben, wird es mit dem Italienischen besser gehen (andrà meglio). Ihr werdet weniger Unglück (meno disgrázia) haben, wenn ihr mehr Vorsicht (più precauzioni) werdet gehabt haben. Sie werden zu leben (di che vivere), wann sie werden gut gewirthschaftet (ben economizato) haben. Wann die Schüler werden Aufmerksamkeit und Fleiß ge-

habt haben, so werden sie auch viele Kenntnisse haben. Wann ihr die Wörter in dieser Sprachlehre werdet besser auswendig gelernt haben, so werdet ihr mehr Fertigkeit im Sprechen (più facilità nel parlare) haben.

Übungen.

VI.

Quante stagioni (Jahreszeiten) ha l'anno? L'anno ha quattro stagioni, cioè: primavera, estate, autunno ed inverno. Come si chiamano i dodici mesi dell'anno? Essi si chiamano: Gennajo, febbrajo, Marzo, Aprile, Maggio, Giugno, Luglio, Agosto, Settembre, Ottobre, Novembre, Dicembre. Sapete anche nominarmi (können Sie mir auch nennen) i sette giorni della settimana? Signor sì; essi si chiamano: lunedì, (Montag), martedì, mercoledì, giovedì, venerdì, sabbato e domenica. La casa, ove abitiamo (wo wir wohnen) ha tre piani, ed ogni piano ha venti finestre sulla strada. Quegli osti, avranno essi abbastanza bicchieri e bottiglie? La nostra città avrà fra poco bei passeggi. Vostro fratello, ha avuto egli una stufa nella sua camera? Quel giardiniere, ebbe egli alberini da venderne (junge Bäume zu verkaufen)? Ha egli un temperino? Sì signore, egli ne aveva (hatte deren) sempre due. Hai tu carta, penne ed inchiostro? Avete forse bisogno (Haben Sie vielleicht nöthig) di ceralacca, di lapis, d'una régola (Linial) e d'una stecca? Dov'è il calamajo? Eccolo (hier ist es), ma non c'è (darin) inchiostro. Questo bicchiere qui ha una tacca (Scharte), e quell'altro là (dort) una rompitura (Sprung). Noi avevamo più fame che sete, ma i viaggiatori (die Reisenden) ebbero più sete che fame. Quel conte, non ha avuto egli molti quadri nel suo castello? Avremo noi sempre bel tempo? Carlo, avete sete? Sì signore, la prego d'un bicchiere d'acqua fresca.

VII.

Per pranzo (zum Mittagmahle) avremo oggi dei polli fritti con dell'insalata. Che cosa aveste jeri sera per cena? Avemmo della zuppa e delle uova fritte. Se avete delle pere, datemene. Se ne avessi, ve ne (auch davon) darei volentieri (ich würde gerne geben). Ma ho delle persiche, delle noci, delle uve, se ne volete, ve ne darò subito (ich werde gleich geben). Avete già mangiato del vitello? Perchè (warum) non ne mangiate? Ho già mangiato del porco. Fate (machet) del caffè! C'è della crema e del zúcchero. I fanciulli mangiano delle ciriege. La madre è stata al mercato ed ha comprato delle uova, del butirro e del formaggio. Eh, Signor oste! portateci (bringet uns) del presciutto (Schinken), del pane bianco (Semmeln) e una hottiglia di vino rosso. Nel mio paese si mangiano (ist man) più latticinj (Milchspeisen) che vivande di carne (als Fleischspeisen). I fanciullini (kleine Kinder) avranno stasera (heute

Abends) del latticino. Amate voi i pastumi (Essen Sie gern Mehlspeisen)? Domani a pranzo avremo del pastume. Se egli ha già dell' arrosto, dategli anche del pastume. Qual vino da pasto (was für einen Tischwein) bevete ordinariamente, bianco o rosso?

VIII.

Non ha egli bei cavalli? Non hai tu un buon padre ed una buona madre? Il nostro Imperatore Francesco I., non ebbe egli sessantatre anni, quando finì di vivere (als er starb)? I buoi, non hanno essi gran corna? La città di Vienna, non ha essa (sic) gran palazzi e bei giardini pubblici? Gli orfanelli (Waisen), hanno già un tutore? Egli ne dubita, ch' io abbia un gran palazzo. Mi pare, che abbiate un buon violino. Chi può negare (wer kann läugnen), che i fiori non abbiano bei colori (Farben)? Dubitiamo, che quest' oste abbia avuto buon vino e pochi ospiti. Se avessi uno smoccolatojo, smoccolerei subito la candela (so würde ich gleich das Licht pußen). Voi non avrete tanti divertimenti, quanti avranno Stéfano e suo zio. I genitori avrebbero tutt' ora figli modesti (immer sitzsame Kinder), se non li negliessero tal volta (wenn sie dieselben zuweilen nicht vernachlässigten). Noi avremmo ancora i quattro fazzoletti da collo (Halstücher) se non l' avessimo perduti (verloren).

Nothwendige Uebungen um das Datum und die Jahreszahl anzugeben.

Il quanto del mese abbiamo?

Den wie vielsten des Monats haben wir?

Abbiamo il primo, il due, il tre, il dieciotto etc., l' ultimo di Novembre.

Wir haben den ersten, zweyten, dritten, achtzehnten u. s. w.; den letzten November.

Quante abbiamo oggi del mese?

Den wie vielsten haben wir heute?

Sette, dieci, ventiquattro. Vienna il 25 di Maggio 1835. Trieste ai 20 Aprile 1834. Dov' è il millésimo e la data?

Den 7., 10., 24. Wien, den 25. May 1835. Triest, den 20. April 1834. Wo ist die Jahreszahl und das Datum?

Nell' anno 1820. L' anno 1820. Nel 1820.

Im Jahre 1820.

Ai quanti del mese siamo? Siamo ai dodici, ai ventotto. Alla fine del mese. Ai primi d' Ottobre. Al principio di Gennajo. Verso gli ultimi di Febbrajo. Fino a tutto Agosto.

Den wie vielsten haben wir? Wir haben den 12., den 28. Am Ende des Monats. In den ersten Tagen des October. Anfangs Jänner. Gegen Ende Februar. Bis Ende August.

Lettera scritta in data de' 29 Marzo a. c.

Brief, geschrieben den 29. März l. J.

Decreto del primo, del due Giugno  
p. p. (próssimo passato).

Egli ha posticipato la data.  
Perchè avete anticipato la data?

Oggi è l'anniversario della bat-  
taglia di Lipsia.

Egli ha 600 fior. salario annuale.  
Quanto pagate per mese? od.  
ogni mese?

Il maestro ha 10 fior. per mesata.  
Noi paghiamo 400 fior. per la no-  
stra abitazione d'affitto an-  
nuale.

Decret vom 1., vom 2. Juny d. J.

Er hat ein späteres Datum gesetzt.  
Warum haben Sie ein früheres Da-  
tum gesetzt?

Heute ist der Jahrestag von der  
Schlacht bey Leipzig.

Er hat 600 fl. Jahresgehalt.  
Wie viel zahlet ihr monatlich?

Der Lehrer hat 10 fl. Monatsgeld.  
Wir bezahlen für unsere Wohnung  
400 fl. Jahreszins.

## 6. L e c t i o n.

Wenn man von den Gegenständen bloß im Allgemeinen spricht,  
d. h. ohne daß es nöthig ist, dieselben durch andere Bestimmungswör-  
ter näher zu bestimmen, so wird im Italienischen wie im Deutschen  
der Artikel weggelassen.

### B e y s p i e l e.

Gl' Italiani spediscono in Germa-  
nia riso, seta, olio, mandorle,  
fichi, aranci, limoni, ostriche,  
etc.

I Tedeschi vendono agl' Italiani  
ferro, acciaio, tele, panni,  
e tappeti.

Gli Americani mandano in Euro-  
pa zucchero, caffè, vaniglia,  
droghe, legno di tintura, etc.

I Francesi comprano in Ispagna  
vermiglione, azzuro, lana,  
muli e vini squisiti.

Gl' Inglesi trasportano in Ame-  
rica armi, pólvore, piombo,  
stagno e panni.

La fertile Ungheria produce:  
biade, 60 sino a 80 milioni me-  
tadelle ogni anno, gran turco,  
riso, pommi d' terra, legumi,  
piante ortensi di ogni sorta,  
melloni, frutta, specialmente  
prugne, vino, 18 sino a 20  
milioni d' anfore, legno, ta-  
bacco, canapa, rabarbaro; —  
inoltre cavalli, bestiamie cor-

Die Italiener schicken nach Deutsch-  
land Reis, Seide, Oehl, Man-  
deln, Feigen, Pomeranzen, Ei-  
stronen, Austern u. s. w.

Die Deutschen verkaufen den Italie-  
nern Eisen, Stahl, Leinwand,  
Luch und Teppiche.

Die Amerikaner schicken nach Europa  
Zucker, Kaffee, Vanille, Gewürz,  
Färbeholz, u. s. w.

Die Franzosen kaufen in Spanien Zin-  
nober, blaue Farbe, Wolle, Maul-  
esel und köstliche Weine.

Die Engländer verschleppen nach Ame-  
rika Waffen, Schießpulver, Bley,  
Zinn und Luch.

Das fruchtbare Ungarn bringt her-  
vor: Getreide, 60 bis 80 Millio-  
nen Metzen jährlich, türkischen  
Weizen, Reis, Kartoffeln, Hü-  
lsenfrüchte, Gartengewächse jeder  
Art, Melonen, Obst, besonders  
Pflaumen, Wein, 18 bis 20 Mil-  
lionen Eimer, Holz, Taback, Hanf,  
Rhabarber; — ferners Pferde,  
Hornvieh, Schafe, Schweine,